



9. Prüfbericht

über die in statischer Hinsicht
geprüften Unterlagen für das Bauvorhaben

Überdachungsbauwerke Busbahnhof
Bahnhofstraße, Gifhorn

Bauherr: Stadt Gifhorn
Marktplatz 1
38518 Gifhorn

Bauaufsichtsbehörde: Stadt Gifhorn
Fachbereich Planung und Bauordnung
Az. 63-4002-2017-665

Prüfnummer: 120/17

Geprüfte Unterlagen:

a) Statische Berechnung (Nachtrag)

Seite 1 bis 56
Anlage A1

(56 Seiten)

Die Unterlagen wurden aufgestellt von der reitz prisl Ingenieurgesellschaft mbH, Königsplatz 42, 34117 Kassel.

Für die Bauausführung sind die vorgenannten geprüften Unterlagen unter Beachtung der Eintragungen in Grün und der Prüfbemerkungen sowie die bauaufsichtlich eingeführten technischen Baubestimmungen, insbesondere die

- DIN EN 1090 - Ausführung von Stahltragwerken und Aluminiumtragwerken
- DIN EN 1993 - Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten

maßgebend.

Als wesentlicher Baustoff wird verwendet:

Baustahl S235 JR

Prüfbemerkungen

1. Allgemein

In der vorliegenden Nachtragsberechnung zu den neuen Überdachungen am Busbahnhof in Gifhorn, Bahnhofstraße, wird gegenüber der bisherigen Planung die zusätzliche Anbringung von insgesamt drei LED Anzeigern an den Stützen stat. Pos. D5 und D6 behandelt.

Die Ausführungsunterlagen für die Stahlkonstruktion und die Gründung der stat. Positionen D5 und D6 wurden mit den vorausgegangenen Prüfberichten bereits geprüft herausgegeben. Auf die mitgeltenden Prüfbemerkungen weise ich hin.

2. Lasten

Für die vorgesehenen Anzeigetafeln wurde ein Eigengewicht von jeweils 0,75 kN berücksichtigt.

Abweichend von den Angaben in der DIN EN 1991-1-14 wurden die Windlasten für die Anzeiger auf der unsicheren Seite mit einem Kraftbeiwert von $c_f \leq 1,8$ und ohne Berücksichtigung einer möglichen Exzentrizität ermittelt, siehe auch Punkt 3 der Prüfbemerkungen.

Bei der Wahl der letztlich eingesetzten Anzeiger darf von dem angesetzten Eigengewicht und von den für die Windlasten maßgebenden Außenabmaßen der Anzeigetafeln nicht zur unsicheren Seite abgewichen werden.

Die Schnittgrößen für die Stahlhauptkonstruktionen aus den weiteren Lastfällen wurden aus der bereits geprüft herausgegebenen Hauptberechnung übernommen.

Gesehen
Gifhorn, den 13.11.2020
Stadt Gifhorn
Der Bürgermeister
Untere Bauaufsichtsbehörde
[Signature]

3. Berechnung und Ausführung

Die statische Berechnung wurde im Wesentlichen unter Verwendung elektronischer Rechenprogramme aufgestellt. Die Prüfung erfolgte durch Handrechnung und durch unabhängige Vergleichsrechnungen mit einem korrigierten Windlastansatz. Die in der vorgelegten Berechnung angegebenen Zahlenwerte können nicht im Einzelnen bestätigt werden, bemessungsrelevanten Abweichungen ergaben sich aufgrund der zum Teil vorhandenen Tragfähigkeitsreserven aber im Allgemeinen nicht.

- Im Besonderen sind die Anschlussstirnplatten der Kragträger mit einer Dicke von 12 mm auszuführen oder die Nachweise sind unter korrigiertem Windlastansatz erneut zur Prüfung vorzulegen.
 - Auf das Verbot der Verwendung von galvanisch verzinkten Schrauben der Festigkeitsklasse 8.8 und 10.9 (siehe DIN EN 1993-1-8/NA, NCI zu Abschnitt 3.1.1 Verzinkte Schrauben) weise ich erneut hin.
- Für die Gründung ergeben sich aus den zusätzlich vorgesehenen Anzeigetafeln keine bemessungsrelevanten Änderungen.

4. Weiteres

- Die weiteren Ausführungszeichnungen für die Stahlkonstruktionen sind noch in den Prüflauf zu geben.

Die Prüfung wird fortgesetzt.

Die 1. Ausfertigung der geprüften Unterlagen verbleibt bis zum Abschluss der Prüfung bei meinen Akten.

Braunschweig, 11.11.2020

May

